

51

Int. Cl. 2:

E 03 F 5/06

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

7

DE 27 27 790 A 1

11

Offenlegungsschrift 27 27 790

21

Aktenzeichen:

P 27 27 790.3-25

22

Anmeldetag:

21. 6. 77

23

Offenlegungstag:

4. 1. 79

31

Unionspriorität:

22 23 31

52

Bezeichnung:

Abdeckrost für Abläufinnen

51

Zusatz zu:

P 27 03 217.3

71

Anmelder:

Hauger & Jägel GmbH, 7550 Rastatt

72

Erfinder:

Werner, Klaus, 7550 Rastatt

Prüfungsantrag gem. § 28 b PatG ist gestellt

DE 27 27 790 A 1

Schutzansprüche

=====

1. Rostabdeckung für Ablaufrinnen mit Versteifungswinkel (4) oder Versteifungsfase (5) dadurch gekennzeichnet, daß der Abdeckrost (6) mit gewölbten oder gewellten Arretierungsteilen (10) ausgestattet ist die in vertikaler Lage in Richtung Rinnenkanal (2) der Ablaufrinne (1) eingreifen.
2. Nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Arretierungsteile derart verformt sind, daß nach Eingriff in den Rinnenkanal (2) ein Feststellungsbereich (11) äquivalent im Rinnenkanal (2) anliegt.
3. Nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Arretierungsteile (10) Teile eines u-förmigen Bügels sind.
4. Nach Anspruch 1 - 2 dadurch gekennzeichnet, daß die Arretierungsteile (10) sich nicht gegenüber liegen, sondern versetzt angeordnet sind.

Die Erfindung betrifft einen metallischen Abdeckrost der sich durch Klemmkraft auf einer Ablaufrinne arretiert, wobei die Erfindung eine Weiterentwicklung des DBGM 77 02 231 darstellt.

Nach dem vorerwähnten DBGM ist eine Ablaufrinne mit einem arretierbarem Abdeckrost bekannt geworden. Dabei greifen in vertikaler Richtung des Rinnenkanals Arretierungsteile ein, wobei die Arretierung auf der Ablaufrinne durch die Klemmkraft nach Aufsetzen des Abdeckrostes erfolgt. Dieser Gedanke liegt auch der neuen Erfindung zugrunde.

Die Weiterentwicklung der Erfindung liegt in der anderen Gestaltung des Abdeckrostes sowie der Arretierungsteile.

Durch eine gewölbte oder gewellte Form der Arretierungsteile ist ein spezieller Eingriffsbereich auf der Ablaufrinne nicht mehr unbedingt notwendig.

Bei kleineren Rostlängen ist durch versetzt angeordnete Arretierungsteile trotz weniger Arretierungspunkte eine ausreichende Klemmkraft für die Rostarretierung gegeben.

Die Verwindungsstabilität des Abdeckrostes selbst kann auch durch eine durchgehende Fase in ausreichendem Maße erreicht werden.

Die Erfindung ist in der beigefügten Zeichnung wie folgt dargestellt:

Figur 1 zeigt einen Schnitt durch einen Abdeckrost mit gewölbten bzw. gewellten Arretierungsteilen (10).

Figur 2 zeigt einen Schnitt durch einen Abdeckrost mit gewölbten bzw. gewellten Arretierungsteilen (10) und durchgehender Fase (5) zur Verwindungssteifheit des Abdeckrostes sowie das Ablaufrinnen - teil (1).

Figur 3 zeigt die Draufsicht auf einen Abdeckrost, wobei man die versetzt angeordneten Arretierungsteile (10) erkennt.

In Figur 1 erkennt man den Abdeckrost (6), mit Haftnoppen (7), Einlaufschlitzen (8), Rostauflagefläche (9) und durchgehende Versteifungswinkel (4). An den durchgehenden Versteifungswinkel (4) ist ein gewölbter bzw. gewellter Arretierungsteil (10) angebracht. Der Arretierungsteil (10) ist dabei zweckmäßigerweise nur nach außen gewölbt. Es ist aber eine Kombination von Außen- und Innenwölbung, beispielsweise durch eine Wellung, durchaus denkbar.

Weiterhin kann der Arretierungsteil (10) derart ausgebildet sein, daß nach Eingriff in den Rinnenkanal (2) der Ablaufrinne (1) durch die Spannung der Arretierungsteil (10) derart verformt wird, daß ein Äquivalent dem Rinnenkanal (2) folgender Feststellungsbereich (11) im Rinnenkanal in vertikaler Lage anliegt.

In Figur 2 ist der gewölbte bzw. gewellte Arretierungsteil (10) als u-förmiger Bügel ausgebildet. Dies ist in der Herstellung rationeller als einzelne Arretierungsteile (10).

Nach Eingriff des gewölbten bzw. gewellten Arretierungsteils (10) im Rinnenkanal (2) der Ablaufrinne (1) wird mittels Druck der Abdeckrost bis zur Auflagefläche (9) eingedrückt und dadurch eine Klemmkraft des Arretierungsteils (10) erzeugt, die für eine gute Arretierung des Abdeckrostes sorgt.

Die Verwindungssteifheit des Abdeckrostes (6) wird in Figur 2 durch eine durchgehende Fase (5) erreicht.

In Figur 3 ist in der Draufsicht der Abdeckrost (6) dargestellt, wobei die versetzte Anordnung der Arretierungsteile (10) zu erkennen ist. Im allgemeinen werden bei 1 m langen Abdeckrosten vier Arretierungsteile verwendet, wobei jeweils zwei gegenüber liegen.

Bei kurzen Abdeckrosten beispielsweise von 0,50 m Baulänge genügen zwei Arretierungsteile (10), wobei beide Arretierungsteile versetzt anzuordnen sind.

Der Abdeckrost (6) ist durch die gewölbte bzw. gewellte Form der Arretierungsteile (10) praktisch für jede Ablaufrinne (1) zu verwenden, sofern die Maße des Abdeckrostes entsprechend gestaltet werden. Eine Klemmwirkung durch die Arretierungsteile (10) wird in ausreichendem Maße erreicht. Ein Loslösen des Abdeckrostes (6) ist ebenfalls jederzeit problemlos möglich.

Zusätzlich wäre es möglich, die Arretierungsteile (10) im unteren Bereich derart abzukrümmen, daß eine Verbindung in entsprechenden Aussparungen im Rinnenkanal (2) möglich wäre.

-6-

Leerseile

-7-

2727790

Nummer: 27 27 790
Int. Cl. 2: E 03 F 5/08
Anmeldetag: 21. Juni 1977
Offenlegungstag: 4. Januar 1979

Fig. 1

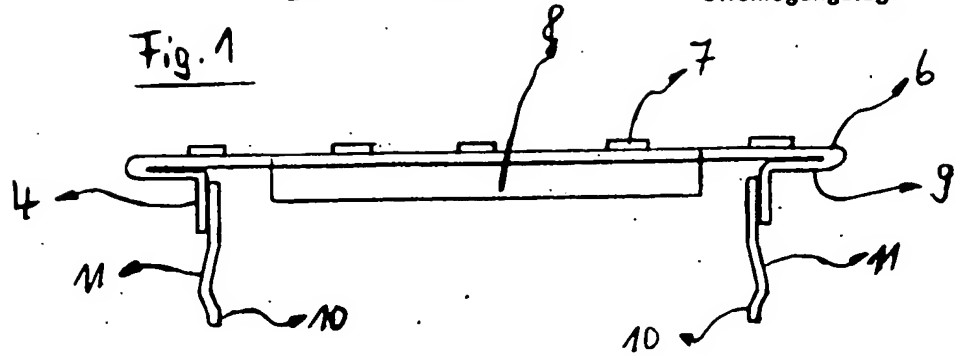


Fig. 2

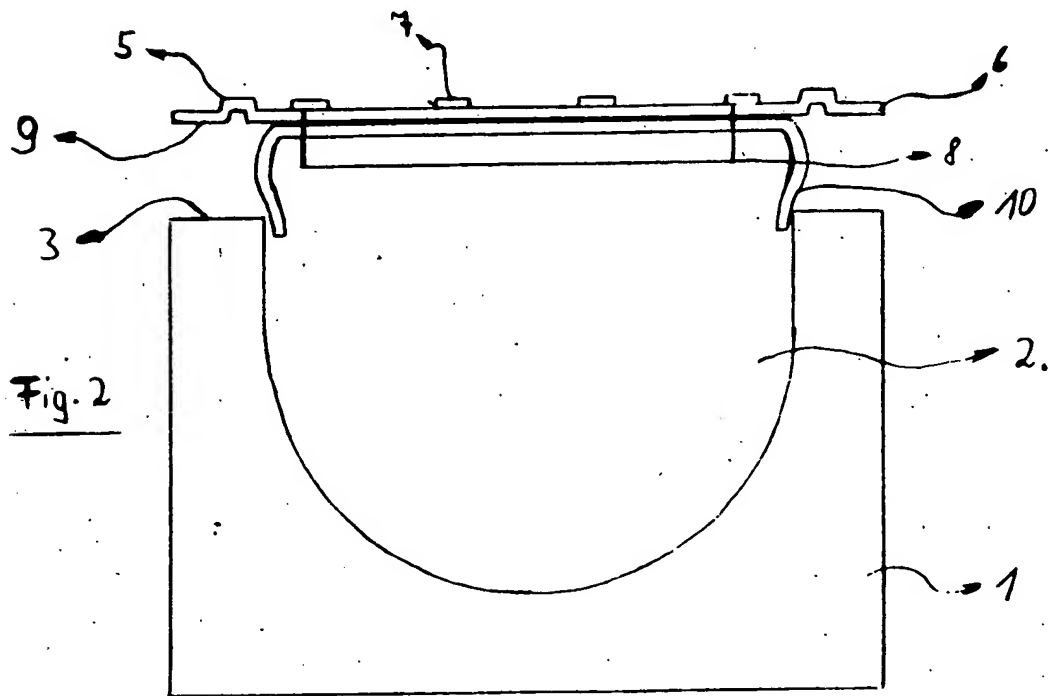


Fig. 3

